

Bereich 22 - Betriebswirtschaft &
Beteiligungsverwaltung, Controlling
von Fintel, Stefanie
AZ: 20 43 85

Datum:
21.09.2011

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Betrifft:
Klinikum Lüneburg Service GmbH - Jahresabschluss 2010
Weisungen an die Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö	19.10.2011	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
	N	25.10.2011	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Gesellschafterversammlung der Klinikum Lüneburg Service GmbH wird der Jahresabschluss 2010 behandelt. Hierzu ist es erforderlich, die Beteiligungsvertreter in der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH, der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH sowie der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2010 wie folgt ab:

Bilanzsumme	261.781,84 €
Jahresüberschuss	28.964,88 €
Vortrag der Vorjahre	0,00 €
Bilanzgewinn	28.964,88 €

Hierzu wird seitens der Geschäftsführung vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2010 der allgemeinen Gewinnrücklage zuzuführen.

Die KMPG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der testierte Bericht kann im Ratsbüro eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter der Hansestadt Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH sowie in der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH werden angewiesen, die Beteiligungsvertreter der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH sowie der Städtisches Klinikum Lüneburg

gemeinnützige GmbH in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Lüneburg Service GmbH anzuweisen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2010, der Zuführung des Jahresüberschusses in die allgemeine Gewinnrücklage und der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 zuzustimmen.

Die Beteiligungsvertreter der Hansestadt Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH werden angewiesen, die Beteiligungsvertreter der Gesundheitsholding Lüneburg GmbH in der Gesellschafterversammlung der Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH sowie der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH anzuweisen, die Beteiligungsvertreter der Psychiatrische Klinik Lüneburg

gemeinnützige GmbH sowie der Städtisches Klinikum Lüneburg gemeinnützige GmbH in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Lüneburg Service GmbH anzuweisen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2010, der Zuführung des Jahresüberschusses in die allgemeine Gewinnrücklage und der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 zuzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja

Nein

Teilhaushalt / Kostenstelle:

Produkt / Kostenträger:

Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Lagebericht

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche: 22